



## Die Welt zu Gast auf Schloss Kirchberg

**Lokale Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen voranbringen - König aus Ghana appelliert beim V. World Organic Forum an die internationale Gemeinschaft.**

**Kirchberg an der Jagst.** Mehr als 150 TeilnehmerInnen aus zwölf Ländern haben am fünften World Organic Forum der Akademie Schloss Kirchberg teilgenommen. Zudem verfolgten mehrere hundert Personen die Konferenz für globale Entwicklungszusammenarbeit und eine zukunftsfähige Welt live über Youtube. Renommierte ExpertInnen wie Prof. Dr. Vandana Shiva aus Indien (Trägerin des World Livelihood Award/ Alternativer Nobelpreis), Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ulrich von Weizsäcker (Ehrenpräsident des Club of Rome), Christine von Weizsäcker (Präsidentin des Netzwerks Ecoropa und Verhandlungsführerin in der Weltbiodiversitätspolitik), Prof. Dr. Ove Jakobsen aus Norwegen („Transformative Ecological Economics“), Prof. Dr. Dr. mult. h.c. Hartmut Vogtmann (Ehrenpräsident IFOAM – Organics International), global anerkannte AktivistInnen aus dem ökologischen und regenerativ ausgerichteten Landwirtschafts- und Ernährungssektor wie Janet Maro, Preisträgerin des „One World Award“ mit der Initiative „Sustainable Agriculture Tanzania“ sowie VertreterInnen der Bundesregierung (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit), von Nichtregierungsorganisationen und Think Tanks, KirchenvertreterInnen sowie Bäuerinnen und Bauern trafen sich im Bauernschloss an der Jagst zu Key Note Speeches, Podiumsdiskussionen und Workshops.

Im Mittelpunkt stand das übergeordnete, langfristige Ziel des World Organic Forum – die Verankerung der 17 Ziele im ländlichen Raum und die Weiterentwicklung des Netzwerks der SDG Regionen. Die VertreterInnen dieser Regionen, in denen die „Sustainable Development Goals“ durch praktische, z.B. landwirtschaftliche Arbeit und Projekte an der Basis mit Leben gefüllt werden sollen, kommen einmal im Jahr auf Schloss Kirchberg zusammen, tauschen dabei ihr Fach- und Erfahrungswissen zur zukunftsfähigen Gestaltung der Welt aus und sollen sich inspirieren können, um die Gründung weiterer SDG Regionen in ihren Heimatländern anzuregen. „Wir müssen anfangen, auf lokaler Ebene zu ‚machen‘, das ist der beste Weg, um die SDGs umzusetzen“, sagte Janet Maro aus Tanzania „und dabei nicht nur auf Ideenkonzepte aus großen Gremien der westlichen Welt schauen, sondern indigenes Erfahrungswissen in Wert setzen.“ Vor dem Hintergrund der Hebelkräfte, die der ökologische Landbau zur praktischen Erreichung der SDGs bereithält und anlässlich des 50. Jubiläums von IFOAM - Organics International (Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen) war die Stiftung Haus der Bauern mit IFOAM für das V. World Organic Forum eine enge Partnerschaft eingegangen.

Zum Start des Forums wurde beim Festakt 50. Jahre IFOAM – Organics International bereits deutlich, was der ökologische Landbau und die „organisch-ganzheitliche, sozial inklusive Perspektive“ zu bieten hat für die Bekämpfung des Hungers, für sauberes Wasser, für ein ökosystemisch balanciertes Leben an Land und für Geschlechtergerechtigkeit, um nur einige der 17 Ziele zu nennen. Aufbauend auf Gabór Figezky's (IFOAM - Organics International) Ausführungen, wie gut sich die Erreichung der SDGs mit der Einhaltung der festgelegten vier „Prinzipien des Ökologischen Landbaus“ - Prinzip der Gesundheit, der Ökologie, der Gerechtigkeit und der Sorgfalt - beschleunigen ließe, bekräftigte Rudolf Bühler, Bio-Bauer, Vorsitzender der Stiftung Haus der Bauern und Gastgeber des Forums: „Die ökologische Landwirtschaft ist um den Faktor vier ressourceneffizienter im Vergleich zu chemisch-industriellen Landwirtschaft, welche auf fossiler Energie basiert. Wir müssen die Erde in bäuerlichen Gemeinschaften ökologisch bewirtschaften, nicht agro-industriell verwirtschaften.“ Dass dies funktioniert, zeige man vor Ort bereits mit der Biomusterregion Hohenlohe.

Ein hochrangiger Gast verlieh der Konferenz eine besondere verantwortungsethische Dimension. Seine Majestät Osagyefuo Amoatia Ofori Panin, König aus Ghana (Region Akyem Abuakwa) und extra mit Entourage angereist, verdeutlichte in seiner Rede: „Eine gesunde Natur bedeutet gesunde Menschen und einen gesunden Planeten. Wir haben die Verantwortung dafür von Gott in die Hand bekommen und sollten dies jenseits all unserer kulturellen Vielfalt demütig annehmen“, sagte der König, der ein starker Förderer der ökologischen Landwirtschaft und Gründer mehrerer Naturschutz- und Umweltstiftungen ist. Diesen Auftrag nehmen die Veranstalter ernst und richten ihren Blick bereits motiviert auf das VI. World Organic Forum 2023.

04.07.2022

Akademie Schloss Kirchberg

V. i. S. d. P.: FSH

### **Bildunterschriften**

Photocredits: © Akademie Schloss Kirchberg/ Jan Wagner, soilify

[https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/Foto\\_1\\_c\\_Akademie\\_Schloss\\_Kirchberg\\_Jan\\_Wagner\\_Soilify.jpg](https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/Foto_1_c_Akademie_Schloss_Kirchberg_Jan_Wagner_Soilify.jpg)

Foto 1: Rudolf Bühler bei der Eröffnung des V. World Organic Forum

[https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/Foto\\_2\\_c\\_Akademie\\_Schloss\\_Kirchberg\\_Jan\\_Wagner\\_Soilify.jpg](https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/Foto_2_c_Akademie_Schloss_Kirchberg_Jan_Wagner_Soilify.jpg)

Foto 2: Seine Majestät Osagyefuo Amoatia Ofori Panin aus Ghana bei seiner Rede, begleitet von seinen „Chiefs“

[https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/Foto\\_3\\_c\\_Akademie\\_Schloss\\_Kirchberg\\_Jan\\_Wagner\\_Soilify.jpg](https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/Foto_3_c_Akademie_Schloss_Kirchberg_Jan_Wagner_Soilify.jpg)

Foto 3: v.l.n.r.: Christine von Weizsäcker, Janet Maro, Ana Digón, Prof. Dr. Vandana Shiva beim Podiumsgespräch „Die SDGs, Landwirtschaft und regenerative Agrarkultur – nicht ohne starke Frauen!“

### **Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich an:**

Akademie für ökologische Land- und Ernährungswirtschaft

Frederik Schulze-Hamann

Tel.: +49 (0) 7954 9 21 18 86

E-Mail: [akademie@hdb-stiftung.com](mailto:akademie@hdb-stiftung.com)

<https://www.schloss-kirchberg-jagst.de/akademie>

Die Akademie für ökologische Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Kirchberg (kurz: Akademie Schloss Kirchberg) wird getragen von der Stiftung Haus der Bauern. Die gemeinnützige und mildtätige Stiftung wurde im Jahr 2012 gegründet. Sie ist das Sozialwerk und die soziopolitische Stiftung der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, einem Zusammenschluss von 1.560 Bauernhöfen aus der Region Hohenlohe in Baden-Württemberg. Die Stiftung Haus der Bauern engagiert sich für Freiheit, Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit für die bäuerliche und ländliche Bevölkerung. Sie ist den Prinzipien von nachhaltigem Handeln und zukunftsfähigem Wirtschaften verpflichtet. Über ihren Einsatz für die heimische ländliche Bevölkerung hinaus engagiert sich die Stiftung für die Durchsetzung fundamentaler demokratischer Rechte indigener Bevölkerungen in ländlichen Regionen weltweit.

### **Folgen, liken und teilen:**



Akademie Schloss Kirchberg · Stiftung Haus der Bauern

Schloss Kirchberg, 74592 Kirchberg an der Jagst

Telefon: +49 (0)7954 9211880

E-Mail: [akademie@hdb-stiftung.com](mailto:akademie@hdb-stiftung.com) · [www.schloss-kirchberg-jagst.de/akademie](http://www.schloss-kirchberg-jagst.de/akademie)

Falls Sie keine weiteren Informationen mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:  
[akademie@hdb-stiftung.com](mailto:akademie@hdb-stiftung.com)